



RINKERODE

Der Heimatverein hat den Wanderweg Im Hagedorn wieder auf Vordermann gebracht. SEITE 2



DRENSTEINFURT

Eine gemütliche Atmosphäre herrschte beim vierten Moonlight-Shopping in der Innenstadt. SEITE 3



SPORT

Die Verantwortlichen sind zufrieden. Die Turngala der SG Sendenhorst ist „fantastisch“ gelaufen. SEITE 5

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 85 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 27. Oktober 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: bedeckt, zwischendurch Regen, die Sonne lässt sich kaum blicken, bis 11 Grad
Donnerstag: viele Wolken am Himmel, es soll aber trocken bleiben, dazu um die 12 Grad
Freitag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, dazu trocken und auch windig, bis 14 Grad



Bauausschuss entscheidet mit Bauchschmerzen

Anwohner der Grundschule werden entlastet

Drensteinfurt • Bauchschmerzen hätte er zwar bei dem Projekt, aber: „Der Bedarf ist nun mal da“, erklärte Andreas Treydte von den Drensteinfurter Grünen. Im Bauausschuss stand am Montagabend erneut der geplante Bau einer Gymnastikhalle auf dem Grundschulhof auf der Tagesordnung. Es galt, über die Änderung des Bebauungsplans zu entscheiden.

Die Offenlegung der Pläne hatten zahlreiche Anwohner genutzt, um schriftlich ihre Bedenken vorzubringen. Häufig wurde kritisiert, dass...

... das Schulzentrum an der Sendenhorster Straße ein weitaus besserer Standort für eine Gymnastikhalle sei.

... durch die vermehrte Nutzung der Halle und des Geländes auch durch Vereine die Ruhe im Wohngebiet erheblich gestört werde.

... die Stellplatz- und die Verkehrssituation schon jetzt chaotisch seien. Durch die Gymnastikhalle würden die Probleme verstärkt.

Am Standort ist nicht zu rütteln. Schließlich sollen die Zeit raubenden Fahrten zu anderen Turnhallen entfallen. Aber: „Wir sind um ein vernünftiges, nachbarschaftliches Verhältnis mit den Anliegern bemüht“, erklärte Bürgermeister Paul Berlage. Deshalb will die Stadt eine Vereinbarung schließen, in der Maßnahmen zur Entlastung festgeschrieben werden:

Das Schulgelände soll ausschließlich dem Schulbetrieb zur Verfügung stehen. Der

Schulhof wird nach 16 Uhr geschlossen. Jeglicher Abfahrtsverkehr soll bis 22 Uhr abgewickelt sein. Der Spielplatz soll verlegt werden, hier werden zwölf Stellplätze entstehen. Bei Großveranstaltungen soll auch der Schulhof als Parkplatz dienen. Insgesamt soll die Zahl der Veranstaltungen reduziert werden, gerade in den Sommerferien. An Wochenenden sollen die Hallen möglichst gar nicht genutzt werden dürfen.

Die Situation für die Anwohner erträglicher zu machen, sei längst überfällig, so Berlage. „Ich bin mittlerweile so weit, zu sagen, dass wir die Entlastungen auch umsetzen, wenn wir die Gymnastikhalle gar nicht bauen würden.“

Einbahnstraße

Mit dem Bau der zwölf Parkplätze soll laut dem Bürgermeister schon kurzfristig begonnen werden. Dafür stünden noch 32.000 Euro aus Konjunkturmitteln zur Verfügung. Zudem bestehe weiterhin die Überlegung, die Wagner- zu einer Einbahnstraße zu machen. Hierzu soll noch vor der Ratssitzung am 15. November ein Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde des Kreises stattfinden.

Am Ende stimmte nur die FDP gegen die Änderung des Bebauungsplans. Sie will eine Halle, aber an anderer Stelle. „Wir gehen hier einfach zu viele Kompromisse ein“, meinte Andreas Kurzhals. •ne



Derzeit steht die Anlage noch in Bad Laer. Doch schon im kommenden Frühjahr will die Firma Exxon Mobil in der Drensteinfurter Bauerschaft Ossenbeck nach Erdgasvorkommen bohren. Foto: pr

Suche in 2000 Metern Tiefe

Exxon Mobil will in der Drensteinfurter Bauerschaft Ossenbeck nach Erdgasvorkommen bohren

Drensteinfurt • Gibt es auf Drensteinfurter Stadtgebiet Erdgasvorkommen? Dieser Frage will die Firma Exxon Mobil aus Hannover mit Probebohrungen auf den Grund gehen. Schon im nächsten Jahr soll es losgehen. Derzeit laufen die Vorgespräche.

Einen regelrechten Informations-Marathon hat Hans-Hermann Nack, Pressesprecher von Exxon Mobil, am Montag hinter sich gebracht. Am Morgen stand ein Runder Tisch mit Behördenvertretern auf dem Programm, anschließend wurden Gespräche mit den Eigentümern der Fläche geführt, auf der die Kernbohrungen stattfinden sollen. Am Nachmittag wurde die Presse, am Abend der Bauausschuss informiert.

3000 Quadratmeter

Und darum geht's: Auf einem Areal in der Bauerschaft Ossenbeck will Exxon Mobil einen Bohrplatz errichten. Dafür müsste ein etwa 60 mal 50 Meter großer Bereich betoniert und asphaltiert werden. Eine 26 Meter hohe Bohranlage würde errichtet – diese Vorarbeiten würden etwa sechs bis acht Wochen in Anspruch nehmen. Im Anschluss würde rund vier bis sechs Wochen nach dem so genannten Kohleflözgas, einem an Kohle gebundenen Methangas, gebohrt – in bis zu 2000 Metern Tiefe. Die gewonnenen Gesteinspro-



Stellten das Kernbohrprojekt Drensteinfurt Z1 vor: Hans-Hermann Nack von Exxon Mobil und Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage (r.). Foto: Evering

ben würden von Geologen untersucht – je nach Ergebnis könnte die Region um Drensteinfurt für weitere Probebohrungen in Betracht kommen oder eben nicht.

Insgesamt 1,8 Millionen Euro will Exxon Mobil in die Kernbohrung Drensteinfurt Z1 investieren. Ende dieses Jahres will das Unternehmen aus Hannover die nötigen Unterlagen bei der Genehmigungsbehörde – in diesem Fall der Bezirksregierung Arnsberg – einreichen. Beteiligt sind auch die Wasser- und Landschaftsschutzbehörden des Kreises Warendorf. Die Stadt Drensteinfurt hat keine Entscheidungsbefugnis, will sich jedoch regelmäßig und

umfassend über die Aktion informieren lassen.

Zur Sache

Die Exxon Mobil Production Deutschland GmbH mit Sitz in Hannover beschäftigt rund 1100 Mitarbeiter. An der Förderung deutscher Erdgasvorkommen hat sie mit 73 Prozent den höchsten Marktanteil. Hauptsächlich aktiv (zu 95 Prozent) ist Exxon Mobil in Niedersachsen. Hier betreibt das Unternehmen etwa 200 Bohrungen in 80 Kommunen und fördert rund 11 Milliarden Kubikmeter Erdgas pro Jahr – damit können 6 Millionen Haushalte versorgt werden. •ne

„Wir nehmen Rücksicht auf die Umwelt und das Umfeld“, erklärte Hans-Hermann Nack. Die Location in Ossenbeck sei weit genug von jeglicher Wohnbebauung entfernt, um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten. Das Grundwasser werde zu keiner Zeit in Mitleidenschaft gezogen. Für das betonierte Areal würden andersorts Ausgleichsflächen geschaffen, nach Ende der Bohrung werde die Fläche wieder in ihren ursprünglichen Zustand – derzeit befindet sich dort ein abgeerntetes Maisfeld – versetzt.

„Die Behörden haben signalisiert, dass die Aktion genehmigungsfähig ist“, sagte Bürgermeister Paul Berlage. „Sie haben aber auch erklärt, dass sie die Genehmigung nicht erteilen werden, wenn auch nur das geringste Risiko besteht, dass etwa das Grundwasser verschmutzt werden könnte.“ So genannte Bergschäden könnten grundsätzlich ausgeschlossen werden, betonte Hans-Hermann Nack. Denn das Erdgas sitze in Zwischenräumen, es würden keine Hohlräume erzeugt wie etwa beim Kohleabbau.

Aussagen dazu, wie es nach der Probebohrung weitergeht, konnte Nack hingegen nicht treffen. „Wir produzieren derzeit noch gar kein Kohleflözgas. Es müsste untersucht werden, ob der Abbau überhaupt wirtschaftlich ist.“ In etwa fünf bis zehn Jahren gäbe es hier Ergebnisse. •ne



Weitere Spenden für ihre Typisierungsaktion Anfang Oktober konnte die Drensteinfurter Christ-König-Schule jetzt entgegennehmen. Die von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf ins Leben gerufene Stiftung VIA stellte einen Betrag von 500 Euro zur Verfügung. Volksbank-Mitarbeiter Thorsten Pälme (l.) überreichte Schulleiterin Martina Hosbach symbolisch den gespendeten Betrag. Auch Schüler des Abschlussjahrgangs der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule in Nordwalde haben sich auf den Weg gemacht, um ihre Spende persönlich zu überreichen. In der Kasse für die Abschlussfeier war Geld übrig geblieben, das sie einem wohltätigen Zweck stiften wollten. Unter dem Motto „Von Schülern für Schüler“ überreichten Jolien Bögemann, Janina Heerd und Alexander Huesmann stellvertretend für alle Mitschüler die Spende. Foto: pr

Die Gestaltung des Schulparks an der Lambertus-Schule in Walstede ist im Großen und Ganzen abgeschlossen. Am Montag überzeugten sich Bürgermeister Paul Berlage sowie Dr. Peter Lucke und Herbert Knapmüller (beide Sparkasse Münsterland Ost, v.r.) vor Ort. Die Sparkasse hat für 10000 Euro einen Kletterfelsen finanziert, der von den Kindern schon gut angenommen worden ist. Wie Schulleiterin Birgitta von Rosenstiel deutlich machte, werde der Felsen bald in den Sportunterricht eingebunden. Das Gelände rund um die Schule ist nun in drei Bereiche eingeteilt: „Garten“, „Balance“ und „Abenteuer“. Außerhalb der Schulzeiten steht der Bereich als Spielplatz zur Verfügung. Text/Foto: dz



Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

„Die kleine Hexe“
dunkles, saftiges Roggenmalzbrot mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen, 25% Vollkorn

Angebotspreis:
500 g **1,99 €**

Kürbis-Wecken
Süß und saftig, unwiderstehlich lecker, mit Kürbisfleisch + Kürbiskernen

Stück **0,80 €**
3 Stück **1,99 €**

Sonntag und Allerheiligen geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

FIFFIKUS

LIEBE KINDER AUFGEPASST! AM WOCHEENDE IST HALLOWEEN

WER NOCH KOSTÜME, SCHMINKE, BLUT ODER ZÄHNE BRAUCHT IST HERZLICH WILLKOMMEN.

EURE SUSANNE

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 8.30-12.30/14.30-18.00/Sa 9.00-13.00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0

Sammler-Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 31. Oktober

11-17 Uhr
Kostenlose Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRALHALLEN HANNOVER

HALLOWEEN PARTY

KC Vanda Leglot Brande

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert

büschkötter
Musik Technik Service

Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/3995

Nebenstelle geschlossen

Rinkerode • Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass von Dienstag, 2., bis Montag, 8. November, die Verwaltungsnebenstelle in Rinkerode geschlossen bleibt.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 19.30 Uhr: Stadt, Vortrag „Klare, erfolgreiche Kommunikation“, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 19.15 Uhr: Chor „conTAKT“, Sonderprobe Bässe; 20 Uhr: Probe, Hauptschule
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache, am K+K-Markt (Am Prillbach)
- 15 Uhr: kfd, Rosenkranzandacht und Mitarbeiterinnenrunde, Kirche und Pfarrheim
- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
- 19-21.30 Uhr: FIZ, Beginn Männerkochkurs, Kindertagesstätte Stoppelhopper

Albersloh

- 15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum
- 19 Uhr: KBO, Infoabend für musikalisch interessierte Kinder ab neun Jahren, Pfarrzentrum

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MIO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen im Solebad Werne, Abfahrt in der Bahnhofstraße
- 15.30-17 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Altes Pfarrhaus
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Jugendtreff im Kulturbahnhof
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Gruppenstunde, Malteserunterkunft

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und anschl. Frühstück, Pfarrzentrum
- 16-19.30 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönnachmittag, Pfarrzentrum
- 19 Uhr: Kolping, Vorstandssitzung, Alte Dorfschänke
- 20 Uhr: MGV, Chorprobe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Kath. Gemeinde, „Atempause“, Pfarrzentrum

Walstedde

- 16.30-18.30 Uhr: Teenieclub Walstedde, „Kürbisfratzen – selbst geschminkt“, Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmanszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (19.30 bis 21 Uhr), Schützenhalle
- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Albert Grawe vollendet am 29. Oktober das 80. Lebensjahr.

Arztsprechzeiten am Fr., 29. Oktober

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Wesseling, Albersloher Straße 14, ☎ (02538) 9411 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestüben, Hebammenpraxis Merck (Südstraße 4)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 18 Uhr: kfd, Mitgliederversammlung, Waldmutter
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 15-16 Uhr: Sprechstunde von Bürgermeister Berthold Streffing, Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstr. 1)
- 18 Uhr: Evangelische Gemeinde, Pflege des Kirchgartens, Gnadenkirche
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 8.30-13 Uhr: Rentensprechtag, Stadtverwaltung
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 20 Uhr: Kommers der Vereine, Pfarrzentrum

Walstedde

- 16-18 Uhr: Vorlesenachmittag für Vorschul- und Grundschul-kinder, Bücherei im Pfarrheim
- 20 Uhr: Motorradsportclub, Monatstreffen, Haus Volking

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
- 9-12 Uhr: Schiedsmann Jürgen Eisenblätter, tel. Sprechstunde ☎ (02526) 950443
- 18.30 Uhr: Martinusschützen, Vorstandssammlung; 19.30 Uhr: Generalversammlung, Bürgerhaus

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 19-20.30 Uhr: AKC, Wintertraining in der Wersehalle

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 14-17 Uhr: Kita St. Regina, Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Altes Pfarrhaus
- 15 Uhr: Erinnerungs-Gottesdienst für Eltern, Kindergrabbelfeld auf dem Friedhof
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Probe, Gasthof Zur Werse

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde

- 14 Uhr: Vernissage „WandelART“ des Künstlers Uwe Bendig, Bistro Leib und Seele im Haus Walstedde

Sendenhorst

- 15.45 Uhr: SBR, Besuch des Boulevard-Theaters Münster, ab Lambertiplatz
- 19 Uhr: Spielmanszug der SG, Konzert zum Vereinsjubiläum, Bürgerhaus

Albersloh

- 16 Uhr: SBR, Besuch des Boulevard-Theaters Münster, ab Teckelschlaut

26 Helfer der Kolpingsfamilie sammelten am Samstag mit sechs Fahrzeugen in Walstedde Schrott und Altkleider bei den Haushalten ein. Der Erlös aus der Aktion ist für soziale Zwecke bestimmt. So bekommt der krebserkrankte Gerold Debbelt einen Zuschuss zu seiner Therapie, Pater Sojan Hilfe für Indien und das Kloster St. Ottilien in Oberbayern wird unterstützt. Vor der Sammlung trafen sich die Helfer in der Walstedder Feuerwehr zum gemeinsamen Frühstück, das Maria Greive vorbereitet hatte. Der Ausklang erfolgte bei Familie Thamm. Insgesamt kamen bei der Sammlung 14 Tonnen Schrott und zwei Tonnen Altkleider zusammen. Text/Foto: Dom. Drepper



Viel Zeit und Geld investiert

Heimatverein Rinkerode hat den Wanderweg Im Hagedorn wieder auf Vordermann gebracht

Rinkerode • Nach mehr als einem Jahr teils mühsamer Arbeit erstrahlt der Rinkeroder Wanderweg am Waldgebiet Hagedorn endlich in neuem Glanz.

Der Heimatverein und seine ehrenamtlichen Helfer freuten sich deshalb sehr, den Rundwanderweg am Sonntag mit einigen Besuchern und Wanderfreunden eröffnen zu können.

Treffpunkt war am Steinmetz- und Bildhauerbetrieb Schlüter, da dieser an den östlichen Eingang des Wanderweges grenzt. Der Eröffnungs-

rede folgte der zeremonielle Schnitt durch das rot-weiße Band durch die Vorsitzende des Heimatvereins Renate Heitmann und die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Ruß, die sich im Namen der Stadt Drensteinfurt für das Engagement des Rinkeroder Heimatvereins bedankte.

Das Motto der Eröffnung – „Über diese Brücken wirst du gehen“ – beinhaltet die Erneuerung der alten Brücke am südwestlichen Zugang des Wanderwegs, wie auch die neue Brücke im nordwestlichen Teil. Weitere Investitionen des Heimatvereins sind die einladende Holzbank am östlichen Eingang des Wanderwegs sowie das ebenfalls dort angebrachten hölzernen Schild, das Wanderer und Radfahrer auf den nun gesäuberten und frei geschnittenen Weg aufmerksam macht.

Selbst das launische Herbstwetter beschenkte den Heimatverein während der Begehung des drei Kilometer langen Weges mit ein paar Sonnenstrahlen. •kb



Die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Ruß (l.) eröffnet gemeinsam mit Renate Heitmann, Vorsitzende des Heimatvereins, den neuen Wanderweg Im Hagedorn. Foto: Blanke

Für Fördergelder jetzt bewerben

Gelsenwasser-Generationenprojekt

Drensteinfurt/Sendenhorst • Seit dem Start des Gelsenwasser-Generationenprojekts im Jahr 2008 sind bereits 953.000 Euro für 407 Aktionen bewilligt worden. Für das Jahr 2010 sind insgesamt noch maximal 40 Förderungen möglich, davon zwei in Drensteinfurt und vier in Sendenhorst.

Unterstützt werden Engagements, die das Miteinander der Generationen nachhaltig fördern und einen dauerhaften Nutzen für die jeweiligen Kommunen im Versorgungsgebiet bieten. Pro Jahr stellen die Unternehmen des Gelsenwasser-Konzerns von 2008

bis 2011 jeweils 500.000 Euro dafür zur Verfügung.

Förderberechtigt sind Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen aus insgesamt 69 Kommunen im Versorgungsgebiet. Anträge können jederzeit über die Webseite (www.gelsenwasser-generationenprojekt.de) eingereicht werden.

Vor jeder Jurysitzung gibt es jeweils eine Bewerbungsfrist, diese endet für die letzte Jurysitzung in diesem Jahr am 2. November. Anträge, die nach diesem Stichtag eingehen, können erst in der Jurysitzung im Frühjahr 2011 berücksichtigt werden.

Kommers der Vereine

Rinkerode • In diesem Jahr findet der Kommersabend der Rinkeroder Vereine am Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Pfarrzentrum statt. Nachdem die Einladungen und die vorläufigen Termine der Vereine für das Jahr 2011 verteilt wurden, sollen an diesem Abend die restlichen Termine nachgetragen und abgestimmt werden. Ebenfalls wird der Bericht der AG der Vereine vorgetragen.

Es wird ein sehr informativer Abend. Deshalb lohnt es sich für die Vereine, dabei zu sein und mitzumachen.

Alle Sänger des Männergesangsvereins Rinkerode werden gebeten, in ihrem Kiepenkerlkostüm zu kommen, um den diesjährigen Jubiläumsvorstellung zu repräsentieren. Weitere Informationen erhalten die Sänger bei der Chorprobe am morgigen Donnerstag um 20 Uhr.

Aus dem Polizeibericht

• Unbekannte Täter gelangten am Wochenende durch Aufheben eines Tores auf ein Firmengelände am Schörmelweg in Sendenhorst. Hier entwendeten sie mit Hilfe eines Gabelstaplers Paletten mit Edelstahl. Es entstand ein Schaden im höheren fünfstelligen Bereich.
Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

• Zu einem Zusammenstoß kam es am Sonntagabend an der Kreuzung Lippestraße/Zollstraße in Hamm. Ein 19-jähriger aus Lippetal hatte beim Linksabbiegen den Wagen eines 58-jährigen aus Sendenhorst übersehen. Beide Fahrer blieben unverletzt, der Sachschaden beträgt 10.000 Euro.

• Leicht verletzt wurde ein 55-jähriger Motorradfahrer aus Drensteinfurt am Freitagnachmittag bei einem Unfall in Hamm. Als ein vor ihm fahrendes Auto bremsen musste, erkannte der 55-Jährige die Situation zu spät. Er stürzte und rutschte mit dem Motorrad gegen das Heck des Wagens. Der Drensteinfurter musste im Krankenhaus behandelt werden.

• Unbekannte haben am Wochenende einen 2000 Euro teuren Aufsitzrasenmäher in der Drensteinfurter Bauerschaft Averdung gestohlen. Sie brachen das Schloss zu einem Lagerraum auf und nahmen das Fahrzeug der Marke John Deere an sich.
Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Café KIDZ öffnet wieder

Drensteinfurt • „Die Anfragen häufen sich, und inzwischen sammeln sich nachmittags auch schon die ersten Mädchen und Jungen vor dem Kulturbahnhof“, weiß Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck. Und endlich: Das Café KIDZ startet in seine neue, bereits siebte Saison. Seit Dezember 2000 gibt es dieses Angebot für Kinder und (werdende) Jugendliche ab acht Jahren. Das Programm für die Saison 2010/2011 steht natürlich noch nicht fest, denn es ist gute Tradition, die Aktionen erst gemeinsam mit den Besuchern zu planen. Das soll am ersten Café-KIDZ-Tag an diesem Donnerstag, 28. Oktober, geschehen, weshalb jeder gut beraten ist, direkt nach den Herbstferien vorbeizukommen. Das Café KIDZ hat immer von den Herbst- bis zu den Osterferien dienstags und donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

So funktioniert Kommunikation

Drensteinfurt • Zu dem Vortrag „Klare, erfolgreiche Kommunikation – so geht’s!“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte Michaela Lenz am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr in den Kulturbahnhof ein. In dem Vortrag wird deutlich, wie vielschichtig Kommunikation ist, welche Ebenen dabei permanent wirken und sogar teils widersprüchliche Signale senden. Referentin ist Business-Coach Christina Döpfer-Mehlhorn. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Anmeldung unter Tel. (02508) 993798, E-Mail: m.lenz@drensteinfurt.de.

Kinder basteln Gruppenkerzen

Rinkerode • Die Kommunalkinder aus Rinkerode treffen sich am Donnerstag, 4. November, von 16 bis 18.30 Uhr im Pfarrzentrum zum Basteln der Gruppenkerzen. Der Termin wurde um eine Woche verschoben, ist also nicht am 28. Oktober.

Bässe haben Sonderprobe

Drensteinfurt • Die Leitung des Chores „conTAKT“ bittet heute Abend alle Bässe zu einer Wiederholungsprobe um 19.15 Uhr in die Hauptschule. Für alle anderen Stimmen beginnt die Probe wie gewohnt um 20 Uhr.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **PreisRebell**
- **Mrs. Sporty Hilstrup**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Zu Gast in der Alten Post in Drensteinfurt ist am kommenden Dienstag, 2. November, um 16 Uhr das Hohnsteiner-Puppentheater. Die Aufführungen des Kasperle-Theaters sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet. Die Truppe hat sich bereits 1921 gegründet und gehört zu den bekanntesten in Deutschland. Der Eintritt kostet 6 Euro. Foto: pr

Aus der Politik

Windräder könnten bald höher werden

Projektentwickler prüft die Auswirkungen

Walstedde • Drei Konzentrationszonen für Windkraftanlagen weist der Flächennutzungsplan für Drensteinfurt aus. Die Zonen liegen alle in Walstedde, die südlichste ist bereits mit drei Windrädern bebaut worden. Im Bauausschuss stellten die Grünen am Montagabend den Antrag, den gesamten Flächennutzungsplan bezüglich der Gewinnung von Windenergie zu überprüfen. Die Grünen forderten außerdem einen Wegfall der Höhenbegrenzung. Momentan dürfen die Windkraftanlagen höchstens 100 Meter messen.

In einer Pressemitteilung wenden sich die FDP-Mitglieder gegen den Antrag der Bündnisgrünen. „Die aktuell gerne gebauten Windräder sind mit 180 Metern höher als der Kölner Dom. Diese Riesenmasten werden das Gesicht der Landschaft rund um Drensteinfurt massiv verändern“, so die FDP-Ratsvorsitzende Erna Trojahn.

Der Antrag der Grünen zur Prüfung des kompletten Flächennutzungsplans wurde dann im Ausschuss zunächst abgelehnt. Stattdessen will die Stadt über einen Projektentwickler prüfen lassen, ob in den Konzentrationszonen höhere Anlagen zugelassen werden könnten. „Es geht darum, ob das Landschaftsbild dadurch zu stark beeinträchtigt oder die Anwohner durch Lärm und Schatten zu sehr belastet würden“, erklärte Bürgermeister Paul Berlage.

Der Projektentwickler habe sich im Vorfeld die Rechte an den beiden freien Konzentrationszonen gesichert, heißt es in der Ausschussvorlage. Auf seine Kosten würde nun eine Prüfung der Höhenbegrenzung stattfinden. Je nach Ergebnis wären auch die Kosten einer möglichen Flächennutzungsplanänderung von dem Investor zu tragen.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden im nächsten Bauausschuss vorgestellt. **• ne**

FDP zu Berthas Halde: Stadt soll zahlen

Drensteinfurt • Die FDP hält an ihrer Kritik am Planungsverfahren zum Baugebiet Berthas Halde fest. „Wir fordern bereits seit Jahren ein schlüssiges Verkehrskonzept für Drensteinfurt. Besonders westlich der Bahnlinie hat das Wachstum der Stadt zu einer massiven Belastung der Menschen durch Autos und Lkw geführt“, so die FDP-Vorsitzende Erna Trojahn in einer Pressemitteilung.

Die FDP habe daher bereits seit Jahren den Ausbau des Heuwegs zur Erschließung der Neubaugebiete im Westen gefordert. „Die Anwoh-

ner der Konrad-Adenauer-, Riether- oder Görlitzer Straße sind bereits an ihrer Belastungsgrenze angelangt. Ein weiterer Zufahrtsweg für das Baugebiet Berthas Halde ist daher zwingend notwendig.“

Nicht hinnehmbar sei jedoch, dass diese seit Jahren überfällige städtebauliche Maßnahme jetzt auf dem Rücken der Anwohner realisiert werden soll. „Wenn die Stadt mit dem Verkauf der Grundstücke auf Berthas Halde viel Geld verdient, dann muss die Stadt auch die Kosten für die Erschließung des Gebiets tragen“, so Trojahn.

Grüne fahren zur Kundgebung

Drensteinfurt • Anlässlich der bevorstehenden Castor-Transporte organisieren die Drensteinfurter Grünen zusammen mit denen aus NRW eine Busfahrt ins Wendland. Los geht es am frühen Samstagmorgen, 6. November, ab Münster/Hamm, die Rückkehr ist am selben Tag. Ziel ist das geplante Endlager bei Gorleben. An diesem Tag findet die große Kundgebung gegen die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke und das geplante Endlager statt. Anmeldungen bis Ende Oktober bei Stefan Gengenbacher, Tel. (0173) 6745666.

Martinsmarkt und Herbstbasar

Drensteinfurt • Die Kita Zwergenburg lädt am Sonntag, 14. November, von 14 bis 17 Uhr zum traditionellen Martinsmarkt ein. Neben Bastel-, Schmink- und Vorleseangeboten, gibt es eine Cafeteria und einen Ausstellungsraum mit Büchern und Spielen vom Fiffikus. Am gleichen Tag soll von 14 bis 16.30 Uhr der Herbstbasar stattfinden. Ein Verkaufstisch kostet 5 Euro. Anmeldungen unter Tel. (02508) 984520. Im Anschluss an den Martinsmarkt begeben sich Kinder und Eltern auf einen Laternenumzug durch das Konrad-Adenauer-Viertel.

Anmelden für Weihnachtsmarkt

Drensteinfurt • Am 4. und 5. Dezember veranstaltet die IG Werbung für Drensteinfurt den 25. Weihnachtsmarkt der Vereinsgeschichte. Mehr als 100 Standbesitzer werden am 2. Adventswochenende erwartet. Eine Teilnehmerversammlung findet am Donnerstag, 11. November, um 20 Uhr in der Alten Post statt. Es sind noch freie Plätze verfügbar. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, sollte sich umgehend anmelden bei Thomas Volkmar, Tel. (02508) 1218 (nach 19 Uhr), Fax: (02508) 985851, E-Mail: info@gewerbeverein-drensteinfurt.de.

Teenieclub startet wieder

Walstedde • Als letzter der drei Offenen Treffs für Kinder im Grundschulalter und Teenies geht am Donnerstag, 28. Oktober, von 16.30 bis 18.30 Uhr auch der Teenieclub Walstedde wieder an den Start. Den Auftakt im Pfarrheim bildet die Aktion „Kürbisfratzen – selbst geschnitten“, die Teilnahme kostet 2 Euro. Im Zwei-Wochen-Rhythmus soll es dann weitere tolle Angebote geben. Als nächstes stehen am 11. November die neuesten Gesellschaftsspiele im Mittelpunkt.

Geänderte Öffnungszeiten

Drensteinfurt • Der Wertstoffhof im Gewerbegebiet Viehfeld hat am Samstag, 30. Oktober, nur von 8 bis 11 statt bis 12 Uhr geöffnet. Grund ist, dass die Mitarbeiter am Betriebsausflug der Abfallwirtschaftsgesellschaft teilnehmen. Alternativ besteht die Möglichkeit, Abfälle bis 12 Uhr in Ennigerloh zu entsorgen. Der Wertstoffhof in Drensteinfurt ist sonst dienstags von 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.



Nach dem Shoppen kam die Erholung – zum Beispiel bei einem leckeren Glas Wein.

Fotos (2): Tschirpke

Entspanntes Ambiente

Großer Andrang beim Moonlight-Shopping / Straßen und Geschäfte herbstlich geschmückt

Drensteinfurt • Bei Mondschein lässt es sich gleich ganz anders einkaufen – das konnte man am Freitagabend in der Innenstadt erleben.

Fackeln und geschnitzte Kürbisse zierten die Straßen, an den Ecken gab es Sitzgelegenheiten und Lagerfeuer, und die Türen der Geschäfte waren bis in die Nacht hinein geöffnet. Das alljährliche Moonlight-Shopping lockte wieder einmal Hunderte in die Einkaufsstraßen.

Die Kaufleute hatten die Bereiche um ihre Läden herbstlich geschmückt und boten Besonderheiten für ihre Kunden an. In gemütlicher Atmosphäre schlenderten die Menschen über die Straße, warfen Blicke in die Schaufenster und betreten, wenn sie dort etwas Nettes entdeckt hatten, die Geschäfte.

An der einen Ecke gab es Glühwein, an der anderen Ecke Currywurst und Brezeln, und an vielen Orten waren Feuerstellen aufgebaut, an denen man sich aufwärmen

konnte. Für die kleinen Besucher boten die Pfadfinder außerdem Stockbrotbacken vor dem Fiffikus an.

Inhaberin Susanne Vögeling war selbst überrascht über den großen Andrang, der an diesem Abend in ihrem Geschäft herrschte. „So viele Leute waren noch nicht

einmal bei unserer Eröffnung da! Meine beiden erwachsenen Kinder mussten spontan einspringen, um den Andrang zu bewältigen“, erzählte sie.

Und auch in den anderen Geschäften nutzten die Besucher die Gelegenheit, mal außerhalb der normalen Geschäftszeiten einzukaufen.



Die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr und der Malteser konnte man sich auf dem Marktplatz anschauen.

Kinder stehen im Mittelpunkt

Neue Räume des Kindergartens St. Lambertus eingeweiht / Außengelände wird erweitert

Walstedde • Zahlreiche Kinder und ihre Eltern waren am Sonntagnachmittag zusammengekommen, um die Einweihung der neuen Räume des Walstedder Kindergartens St. Lambertus und das Erntedankfest zu feiern.

Etwa ein Jahr haben die Baumaßnahmen gedauert, durch die nun vier neue Räume entstanden sind, die besonders der U3-Betreuung dienen sollen. Pastor Matthias Hembrock, der die Segnung der Räumlichkeiten übernahm, begann den kurzen Gottesdienst passend mit dem Lied „Wir feiern heut' ein Fest“, in das die Kinder, Eltern und Erzieherinnen einstimmten.

„Die Kinder sollen im Mittelpunkt stehen, da sie die Lieblinge Jesu sind, und sie sollen spüren, dass sie dazu gehören“, erklärte Pastor Hembrock. Demonstrativ stellten einige Kinder im Laufe des Gottesdienstes Spielzeuge auf den Altar, die verschiedene Werkzeuge darstellten, um die Baumaßnahmen zu verdeutlichen. Andere Kinder trugen Gebete und Fürbitten vor.

Nach dem Lied „Wir sagen Danke“, begann die Segnung

der neuen Räume mit Weihrauch. Im Anschluss daran ergriff die Kindergartenleiterin Christina Decker das Wort und bedankte sich bei allen Beteiligten, die den St. Lambertus-Kindergarten während des vergangenen Jahres unterstützt und begleitet haben.

Als Vertreter der Kirchengemeinde war Bernhard Krellmann erschienen, der dem Kindergarten seine Glück-

wünsche aussprach und die Ausgaben erläuterte: Die Kosten der Umbauarbeiten belaufen sich auf etwa 244 000 Euro, zu denen noch 25 000 Euro kommen, die für die Erweiterung des Außengeländes benötigt werden.

Auch eine Vertreterin des Fördervereins gratulierte und überreichte Christina Decker einen Gutschein, der der Dekoration des Kindergar-

tens dienen soll. Als letztes übernahm Josef Waldmann das Wort, der für die Stadt Drensteinfurt erschienen war, und tat seine Freude über die neuen Räume kund.

Dann sangen die Kinder noch ihr eigenes für die Feier einstudiertes „Handwerkerlied“, bevor die Feierlichkeiten mit Kuchen, Muffins und anderen Leckereien weitergehen konnte. **•jud**



Pastor Matthias Hembrock weihte die neuen Räume ein.

Foto: Wiesrecker

Autorenlesung an Bord der Eurobahn

Drensteinfurt • Zug fahren und vorgelesen bekommen – das erwartet die Fahrgäste der Eurobahn-Linie RB 89 am Sonntag, 31. Oktober. Der Autor Nikolaus Schmid liest aus seinen spannenden Kriminalgeschichten vor.

„Mit solchen Aktionen wollen wir die Zeit des Bahnfahrens den Reisenden noch

angenehmer gestalten“, so Marco Vogel, Pressesprecher der Eurobahn. „Das Ziel ist dabei, dass wir noch mehr Menschen von den Vorteilen der öffentlichen Verkehrsmittel überzeugen.“

Die Aktion findet im Rahmen der Gemeinschaftskampagne „Nächster Halt: Kultur“ der Bahnunternehmen

in NRW statt. Dieses Mal steht das Thema Literatur im Vordergrund und so nimmt der Autor Nikolaus Schmid die Fahrgäste mit auf eine Reise durch seine spannenden Kurzgeschichten.

Nikolaus Schmid ist jeweils an Bord der Züge, die am Sonntag um 11.10 und 16.10 Uhr in Münster losfahren.

Diese halten unter anderem in Rinkerode (11.19 und 16.19 Uhr), Drensteinfurt (11.23 und 16.23 Uhr) und Mersch (11.27 und 16.27 Uhr). In entgegengesetzter Richtung ist Schmid in Mersch um 15.28 Uhr, in Drensteinfurt um 15.32 Uhr und in Rinkerode um 15.36 Uhr an Bord.

www.naechster-halt-kultur.de



Firma Kanne wird besucht

Drensteinfurt • Zur Firma Kanne Brottrunk nach Selm geht eine Fahrt, die der VdK-Ortsverband Drensteinfurt am Donnerstag, 11. November, anbietet. Die Teilnahme kostet 5 Euro, darin sind die Busfahrt sowie Kaffee und Kuchen enthalten. Auch Nichtmitglieder sind bei dieser Veranstaltung willkommen. Der Bus fährt um 13 Uhr am K+K-Parkplatz an der Raiffeisenstraße in Drensteinfurt ab. Die Gruppe wird gegen 17.30 Uhr zurück erwartet. Wer mitfahren möchte, sollte sich schnell bei Manfred Kraft, Tel. (02508) 984100, anmelden, da die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt ist.

Fahrt nach Paderborn

Drensteinfurt • Die Senioren-Union lädt ein zu einer Bahnfahrt zum Weihnachtsmarkt in Paderborn am Dienstag, 30. November. Abfahrt des Zuges ist ab Rinkerode um 13.19 Uhr, ab Drensteinfurt um 13.23 Uhr. Nach einem Rundgang durch den Dom und die adventlich geschmückte Innenstadt, ist vor der Rückfahrt der Ausflug in einem gemütlichen Lokal geplant. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Anmeldung bis zum 23. November bei Rolf Renvert, Tel. (02508) 290.

Reise auf Luthers Spuren

Drensteinfurt • Eine Studienreise nach Eisleben bietet der Arbeitskreis EAK vom 1. Oktober bis 3. Oktober 2011 an. Diese Reise steht unter dem Titel „Auf Luthers Spuren“. Besucht werden die Städte Eisenach, Eisleben und Wittenberg. Es werden Stadtführungen angeboten, es bleibt aber auch Zeit zur freien Gestaltung. Der Preis beträgt 189,75 Euro. Ansprechpartner ist Diakon Frank Hellmund, Tel. (02508) 984298.

„Atempause“ am Donnerstag

Rinkerode • Die Kirchengemeinde St. Regina lädt einmal im Monat zu einer ruhigen halben Stunde mit Musik, Meditation, Gebet und Stille ein. Die „Atempause“ ist immer am letzten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Meditationsraum des Pfarrzentrums – und offen für alle Interessierten. Die nächste Veranstaltung ist am Donnerstag, 28. Oktober.

Nachmittag der Besinnung

Drensteinfurt • Die Caritas-Seniorenbegegnung lädt am Dienstag, 2. November, in das Alte Pfarrhaus ein. Dort findet ein Besinnungsnachmittag zum Thema „Meine Zeit in Gottes Händen“ statt. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken.

Sitzung der CDU-Fraktion

Drensteinfurt • Zur nächsten Fraktionsitzung lädt die CDU am Donnerstag, 4. November, um 19 Uhr in die Alte Post ein. Die Vorbereitung der Ausschüsse steht an.

Boden Bezirksmeister

TT: Fortune setzt sich im Doppel durch

Walstedde • Wie im Vorjahr errangen die Tischtennispieler der Fortuna einen Bezirksmeistertitel: Jörg Boden siegte in Hiltrup an der Seite von Ralf Wieklinski (TTV Preußen 47 Lünen) ohne Satzverlust in der Doppelkonkurrenz der Senioren-50-Klasse. Im Einzel musste sich Boden im Halbfinale seinem Doppelpartner knapp geschlagen geben, qualifizierte sich aber für die Westdeutschen Meisterschaften in Brackwede.

In der Senioren-40-Klasse sorgte Thomas Jäggle nach der verletzungsbedingten Absage von Frank Leschowski zusammen mit Frank Malmwieweck (Preußen Lünen) für Furore. Im Halbfinale bezwang das Duo den ehemaligen Bundesligaspieler Matthias Schemberg und Ralf Bongers von Oberligist DJK Germania Lenkerbeck. Im Endspiel unterlagen Jäggle/Malmwieweck den Lüdinghausenern Stefan Ruprecht/Andreas Engelhardt äußerst unglücklich. Im Einzel überstand Jäggle problemlos die Vorrunde, musste sich dann aber dem späteren Bezirksmeister Andreas Engelhardt geschlagen geben.

In der Herren-A-Klasse setzte sich Carsten Fengler in seiner Vorrundengruppe als Sieger durch. Gegen Hendrik

Arning führte Fengler schon mit 3:1 Sätzen, ließ mehrere Matchbälle ungenutzt und verlor noch mit 3:4.

Bei den B-Schülern nahmen erstmals Kevin Kelm und „Nachrücker“ Lukas Kleimann an den Bezirksmeisterschaften teil. Kelm entschied in seiner Vorrundengruppe zumindest eine Partie für sich. Im entscheidenden Spiel um den Einzug in die Hauptrunde vergab er eine 10:6-Führung im Entscheidungssatz. Im Doppel scheiterte Kelm an der Seite von Niklas Kandzia (TuRa Bergkamen) im Viertelfinale. Der sieglose Kleimann nutzte das Turnier, um Erfahrungen zu sammeln. • *tj*



Jörg Boden siegte in Hiltrup ohne Satzverlust. Foto: Jäggle

Teams der Fortuna im Einsatz

Walstedde • Fortunas A-Jugend-Fußballer empfangen an diesem Mittwoch (19 Uhr) die SG Benteler/Wadersloh. Die E2-Junioren spielen am Donnerstag (17.30 Uhr) zu Hause gegen die SpVgg Dolberg. Walsteddes dritte Tischtennis-Herrenmannschaft erwartet morgen (19.30 Uhr) als Tabellenvierter der 2. Kreisklasse den Drittlezten SV Herbern II. • *mak*

TT: Training der Jugend fällt aus

Drensteinfurt • Die Tischtennisabteilung des SVD gibt bekannt, dass das Training der Jugend am Donnerstag bis zum Jahresende ausfällt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule am Windmühlenweg zu trainieren.

Lokales



Klassentreffen: Die Schüler des Abschlussjahrgangs 1970 der Christ-König-Schule Drensteinfurt trafen sich am Samstag. Zunächst gab Ortsvorsteher Josef Waldmann in der Alten Post einen Einblick in die Entwicklung der Stadt Drensteinfurt in den vergangenen 40 Jahren. Anschließend wurde das Schulzentrum von außen besichtigt. Es folgte ein gemütlicher Abend im Gasthof Zur Wersche bei Elly und Hans Albers. Die frühere Lehrerin Christina Breider war mit ihrem Ehemann aus Schöppingen angereist. Sie konnte sich an fast alle Namen der Schüler erinnern – und an viele Geschichten aus längst vergangenen Tagen. Foto: pr



Herbstcafé: Rund 20 Sozialdemokraten aller Altersgruppen aus Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde besuchten am Samstag den Biohof Lohmann in Freckenhorst. Der Hof, der als Wohn- und Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderungen dient, war für die SPD-Mitglieder ein interessantes Ausflugsziel. Nach einem Rundgang hielten die Genossen zum ersten Mal ein Herbstcafé ab. Foto: pr



Hexen und andere Kreaturen zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Fotos (3): Schmitz-Westphal

Das Publikum verzaubert

Bei der Gala der SG-Turnabteilung nehmen die Sportler die Zuschauer mit in eine Fantasiewelt

Sendenhorst • Eine traumhafte Gala präsentierten am Wochenende rund 60 Leistungssportler(-innen) der SG-Turnabteilung in der Westtorhalle. Anlass war das 100-jährige Bestehen der Sportgemeinschaft.

Monatelang liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn das ebenso aufwändige wie vielseitige sportliche Programm sollte ein besonderes Ereignis werden. Die Besucher fanden ihre Plätze in einem Saal, der kaum noch an eine Turnhalle erinnerte. Schwarzlicht und warme, bunte Farben beleuchteten die Bühne, auf der die Turner ungeduldig erwartet wurden. Als plötzlich Piraten auf der Insel strandeten, waren die Zuschauer bereits mitten in der Fantasiewelt der Show „Phantastica“.

Schon nach kurzer Zeit mussten die Piraten feststellen, dass sie nicht alleine auf der Insel waren. Hexen, wilde Tiere und viele seltsame Kreaturen tauchten aus dem Dunkeln auf und entführten das Publikum in eine Welt aus Akrobatik, Tanz und Turnen. Königliche Bälle schwebten ganz ruhig durch die Luft, während die Turnerinnen mit bunten Farbbändern tanzten.

Dann wurde es auf einmal stockdunkel, und ein eigenartiger Vogel tauchte auf der Bühne auf, dessen Gestalt die Zuschauer nur mithilfe von Schwarzlicht sehen konnten. Sechs weitere Vögel folgten und präsentierten einen humorvollen Tanz, der das Publikum mehr als begeisterte und riesigen Applaus zur Folge hatte.

Auch zur zweiten Hälfte des zweieinhalbstündigen Programms gehörten Schwarzlichtauftritte. Besonders die vielen Sprünge und Drehungen, die in atemberaubender Geschwindigkeit koordiniert gesprungen wurden, waren interessant dargestellt. Und dann waren da noch



Ein buntes, aufwändiges und abwechslungsreiches Programm präsentierten die Turner.

die Schlümpfe, die mit ihrer Tollpatschigkeit gleich beim Betreten der Bühne die Lacher auf ihrer Seite hatten. Sie entdeckten ein Trampolin, das sie begeisterte. Wie die Zwerge marschierten sie immer und immer wieder in Reihe und Glied, um in unglaublicher Geschwindigkeit anschließend über den Bock zu springen und mit Purzelbäumen oder Bauchklatschern zu landen. Selbst Superman tauchte bei den fliegenden Figuren wie aus dem Nichts auf, konnte dem Schlumpfaufstand allerdings nicht standhalten.

Als sich die Gala dem Ende zuneigte und manch ein Besucher dachte, dass den Sportlern nach über zwei Stunden Leistungsturnen langsam die Luft ausgehen müsste, gaben diese auf Wunsch sogar noch zwei Zugaben. Wenn

man bedenkt, dass die Kinder und Jugendlichen (fünf bis 20 Jahre) neben den unzähligen Proben insgesamt vier Vorstellungen an zwei aufeinander folgenden Tagen präsentierten, können die Sportler von einer mehr als gelungenen Jubiläums-Gala sprechen.

„Anstrengend und irre“

Passend zum Titel der Show sagte SG-Turntrainer Holger Wagner, dass die Gala „fantastisch“ gelaufen sei und „besser als wir erwartet hatten“. Wagner sprach von einer „extrem positiven Resonanz“. Alle waren begeistert. Die beiden Vorstellungen am Samstag und die Show am Freitagabend waren mit jeweils 199 Zuschauern ausverkauft. Am Freitagnachmittag waren 120 Besucher

gekommen. „Es war anstrengend, aber irre“, zog Wagner ein positives Fazit. • *as/mak*

>> Bilder-Galerie unter: www.dreingau-zeitung.de

Schnuppern

Aufgrund der Turngala und der benötigten Vorlaufzeit zur Planung der kommenden Wettkampfsaison bittet die Turnabteilung der SG alle Interessierten um Verständnis, dass die Schnupper- und Probezeit erst am Mittwoch, 3. November, um 15.30 Uhr beginnt. Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die viel Spaß an der Bewegung haben, fünf Jahre alt sind oder in diesem Jahr noch werden. Die weiteren Trainingszeiten werden am ersten Termin bekannt gegeben. Infos: www.sgs-turnen.de



Verdient verloren

SVD-Volleyballdamen

Bezirksklasse 27: BSV Ostbevern III – SV Drensteinfurt: 3:1 (25:10, 16:25, 25:12, 25:23). Die Volleyballdamen des SVD mussten in ihrem zweiten Spiel der Saison eine deutliche Niederlage hinnehmen. Gegen die favorisierte dritte Mannschaft Ostbeverns waren die Drensteinfurterinnen nicht in der Lage, dem Auftaktsieg einen weiteren folgen zu lassen. Lediglich im zweiten Satz, den sie mit neun Bällen Vorsprung für sich entschieden, zeigten sie ihr Potenzial.

SVD-Trainer Sven Brinkmann attestierte seinem Team eine ausbaufähige Leistung: „Es war eine verdiente Niederlage.“ Besonders die unzureichende Absprache bei der Ballannahme sei der Grund für die hohen Rückstände in den Sätzen eins und drei gewesen. „Ostbevern hat eine sehr hohe technische Fähigkeit, aber mit der Leistung des zweiten Satzes hätten wir uns auch in den anderen Sätzen behaupten können“, sagte Brinkmann.

Der Coach will sich von nun an vermehrt um die Kommunikation innerhalb seines Teams bemühen. „In den nächsten Wochen müssen wir die Lücken der Saisonvorbereitung aufarbeiten“, kündigte Brinkmann an.

Am kommenden Sonntag steht in der Dreingau-Halle ab 15 Uhr die Partie gegen den SC Sprakel auf dem Spielplan. Sprakel ist nach der dritten Niederlage im dritten Spiel Letzter der Tabelle. Der SVD belegt mit 2:2 Punkten den fünften Rang. • *cdt*

SVD: Steuck, Steble, Woltering, Quiter, Bisping, Uhlig, Wunderlich, Overhage, Lücke

Volleyball

Bezirksklasse 27

1. Ahlener SG	3 9:5 6:0
2. BSV Ostbevern 3	3 8:4 4:2
3. TuS Wadersloh	3 8:5 4:2
4. TVE Greven	3 7:6 4:2
5. SV Drensteinfurt	2 4:4 2:2
6. SV BW Aasee 5	2 3:4 2:2
7. DJK RW Mitte	3 6:8 2:4
8. SV BW Aasee 4	2 2:6 0:4
9. SC Sprakel	3 4:9 0:6

4. Spieltag (Sonntag, 31. Oktober): SV Drensteinfurt – SC Sprakel, 15 Uhr

Familien sport an Halloween

Drensteinfurt • Der nächste Familiensport der DJK Olympia findet am kommenden Sonntag, 31. Oktober, von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule am Windmühlenweg statt. Passend zu

Halloween wandelt sich die Halle in einen „Geisterpark“, in dem sich kleine und große „Vampire“ nach Lust und Laune bewegen können. „Verkleidung ist erlaubt“, teilt Regina Hermann von der DJK mit.



120 Fans fiebern mit den Profis: Der Sportverein DJK Grün-Weiß Albersloh hatte für Sonntag gleich zwei Busse gechartert, um 120 Fußballfans eine preiswerte Fahrt zum Signal Iduna Park in Dortmund zu ermöglichen. Dort traf Bundesligist Borussia Dortmund auf 1899 Hoffenheim. Bis auf den letzten Platz besetzt, setzten sich die Busse in Bewegung. Für Verpflegung während der Fahrt hatte der Verein, unterstützt von den Familien Gausepohl und Fleischmann, gesorgt. Selbstgebackene Brezeln und Kaltgetränke fanden reißenden Absatz. Dank GWA-Jugendobfrau Bianca Sikorski und anderer Organisatoren fanden sich die Kinder und Jugendlichen in dem riesigen, 80 720 Besucher fassenden Stadion gut zurecht und genossen ein spannendes Spiel, in dem dem BVB erst kurz vor Schluss der Ausgleich gelang. Sicher und vollzählig zurück im Wersedorf, wartete eine Überraschung auf die Nachwuchsfußballer. Sikorski verteilte neue Trikots an die Kinder. Aufgrund der guten Resonanz plant der Verein eine Wiederholung der Aktion. Text: hus/Foto: pr

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

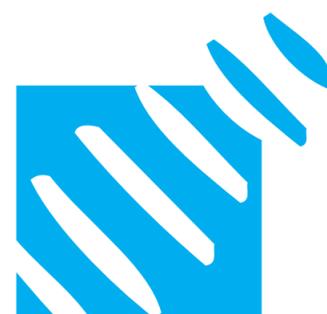
**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call

Albersloh soll Sporthalle kriegen

Klausurtagungen der CDU zeigen Ergebnisse

Albersloh • „Die Sporthalle in Albersloh wird gebaut.“ Dies macht die CDU in einer Pressemitteilung unmissverständlich klar. Die Infrastruktur für den Sport müsse verbessert werden – in Albersloh und in der ganzen Stadt, heißt es in dem CDU-Papier.

Die CDU-Fraktion hat sich in ihren Klausuren Gedanken zu den Haushaltsplänen der Jahre 2011 bis 2014 gemacht. Den Haushalt der Stadt weiterhin zukunftsfähig zu halten, sei eines der Ziele, das künftig über allem stehen werde. „Viele Dinge, die uns in der Vergangenheit lieb und teuer geworden sind, müssen auf den Prüfstand“, schreibt die CDU. „Nur so wird es uns möglich sein, auch in den nächsten Jahren an vernünftigen Stellen in unserer Stadt zu investieren.“

Der Fraktionsvorsitzende Ludger Breul stellt für die CDU fest, dass die nicht ausreichende Infrastruktur für Sport in Albersloh und in der gesamten Stadt zeitnah verbessert werden müsse. Aussagen im Sportgutachten seien eindeutig. Auch eine sehr große Mehrheit der Entscheidungsträger im Rat der Stadt wolle dieses Problem anpacken. Die Verwaltung

sei durch Beschlüsse des Rates bereits aufgefordert, mit dem Projekt Sporthalle in Albersloh zu beginnen.

Die CDU-Fraktion wolle trotz der Sparzwänge die erforderlichen Mittel für diese Infrastruktur in den Jahren 2011, 2012 und 2013 bereitstellen. Noch in diesem Jahr sollten die Grundstücksanfragen auf den Weg gebracht werden. Danach müssten die erforderlichen Verfahren für den Flächennutzungs- und Bebauungsplan angegangen werden.

Nach heutigen Vorstellungen solle die Sporthalle im Jahr 2013 fertig gestellt sein. In einem Schreiben an die Fraktion der CDU habe der Sportverein Grün-Weiß Albersloh eindringlich auf den Bedarf hingewiesen, teilt die CDU mit. Der Verein solle sich schon jetzt erste Gedanken über Anforderungen an die neue Sporthalle machen. Dabei solle auch berücksichtigt werden, dass die Sporthalle nach modernsten energetischen Gesichtspunkten geplant und gebaut werde.

Die CDU meint, dass das Projekt „eine langfristige Perspektive für ein prosperierendes Vereinsleben in Albersloh und Sendenhorst“ sei. •dz



Kalt und stürmisch war's, als sich die Sendenhorster Kolpingsfamilie am Donnerstag zu ihrer letzten Radtour in diesem Jahr traf. 20 Radler waren dabei, es ging rund um Sendenhorst. Besonders wichtig war die Fahrt über die Promenade, denn hierzu gab es einige Quiz-Fragen zu beantworten. Die Pause wurde im Jugendgästehaus Himmelreich eingelegt. Hier bedankte sich Alfons Fredeweiß, der die Tour vorbereitet hatte, bei vier Radlern: Rudolf Schomacher, Josef Kersting, Georg Puchalla und Herbert Kehl haben an allen sechs Radtouren der Kolpingsfamilie in diesem Jahr teilgenommen. Sie erhielten ein kleines Geschenk. Beim Promenaden-Quiz erreichte Rosemarie Brechtenkamp die höchste Punktzahl. Max Linnemann-Bonse, Vorsitzender der Sendenhorster Georgspfadfinder, musste dann noch viele Fragen zum Jugendgästehaus beantworten. Das Winterprogramm der Kolpingsfamilie beginnt am Freitag, 12. November, mit einem Kartenspiel-Turnier in der Gaststätte Zur Börse. Foto: pr

Zusammen ist's am schönsten

Sängerkreis Emsland zeichnete verdiente Mitglieder aus / Drei Sendenhorster waren dabei

Ahlen/Sendenhorst • „Zu musizieren oder Musik zu hören ist schöner, als über Musik zu sprechen.“ Mit diesem Zitat des Altbundespräsidenten Richard von Weizsäcker würdigte Franz-Josef Buschkamp am Sonntagvormittag die langjährige Chorarbeit verdienter Sänger aus dem Kreis Warendorf.

Der stellvertretende Landrat dankte allen Jubilaren für ihr Engagement, der Sängerkreis Emsland zeichnete sie im voll besetzten Ratssaal der Stadt Ahlen mit Ehrennadeln, Plaketten und Urkunden aus.

Auch drei Sendenhorster sind seit vielen Jahren Mitglied im Sängerkreis: Franz-Ludwig Blömker wurde für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, Hermann-Josef



Rüdiger Lafeld Foto: Knöpker

Bakenecker ist seit 50 Jahren mit von der Partie, Reinhold Linnemann singt gar seit 60 Jahren im Sängerkreis.

Für die Stadt Ahlen hatte vorher die stellvertretende Bürgermeisterin Rita Pöppinghaus-Voss die Vertreter der Chöre begrüßt. „Singen macht nicht nur dem Singenden Freude, Singen und Musik sind auch für die Zuhörer ein Genuss“, stellte sie heraus und erinnerte an den „Day of Song“ im Rahmen der Ruhr 2010. Die Abendveranstaltung in der Veltins-Arena habe Menschen weltweit verbunden und nicht nur bei ihr einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Rüdiger Lafeld, Vorsitzender des Sängerkreises Emsland, freute sich über die Musikdarbietungen der Cäci-

lia Liedertafel Ahlen und des Kinder- und Jugendchores Freckenhorst, die der Feierstunde zur zentralen Jubiläumsfeier eine ganz besondere Note verliehen.

In seiner Festansprache wies Thorsten Potthoff auf die Bedeutung des Gesangs hin. „Mit dem Singen schwingt etwas in uns, es erzeugt positive Gefühle und macht in der Gemeinschaft ganz besonders viel Spaß.“ Der stellvertretende Schatzmeister des Chorverbandes NRW rief die Sänger dazu auf, für die gemeinsame Sache auch die Jugend zum Mitmachen zu bewegen. Mit dem Projekt „Toni singt“ für Kinder von 14 Monaten bis zum Grundschulalter habe der Sängerkreis die Weichen in diese Richtung gestellt. •ak



Das Ensemble von „Ask & Embla“ verdeutlichte die Schwierigkeiten einer jungen Liebe. Foto: Schmitz-Westphal

Verhinderte Liebe im Haus Siekmann

Sendenhorst • „Ask & Embla“, eine verhinderte Liebesgeschichte nach dem Roman von Per Nilsson, präsentierte am Sonntag das Sendenhorster Ensemble der Musik- und Kulturschule (Muko).

Die Premiere fand im Hotspot des Haus Siekmann statt und wurde von den sieben Jugendlichen Frederic Barlag, Feride Dogan, Lukas König, Marina König, Anja Plabmann, Kathrin Rohmann und Rachid Traore unter der Regie von Christian Tietz gespielt.

In dem Stück verliebt sich Ask in ein unbekanntes Mädchen, welches mitten auf

dem Marktplatz auf einer Parkbank sitzt. Mutig setzt er sich einen Meter neben sie, tauscht sogar einmal Blicke mit ihr aus, aber er bekommt kein Wort heraus. Stattdessen denkt er über alle möglichen Situationen nach, die von den Schauspielern präsentiert wurden. Doch am Ende verlässt das Mädchen den Marktplatz, ohne das Ask seine Chance zur Kontaktaufnahme wahrnehmen konnte.

Fasziniert von der eindrucksvollen Darstellung der jungen Schauspieler, bedankte sich das Publikum am Ende mit großem Applaus. •as



Bei einer Fahrradwerkstatt des FIZ auf dem Hof der Ludgerus-Schule wurden die Räder fachkundig auf die dunkle Winterzeit vorbereitet. Foto: Husmann

Leezen fit für den Winter gemacht

Albersloh • Der Winter steht vor der Tür, und es wird wieder früh dunkel. Wohl dem, der in den kommenden Monaten mit Licht am Drahtesel unterwegs ist, um zu sehen und gesehen zu werden.

Der Verein FIZ (Familie im Zentrum) bot jetzt auf dem Schulhof der Ludgerus-Schu-

le eine Fahrradwerkstatt an, um Leezen wieder verkehrstauglich zu machen. Heinz Wenker und Adi Kemper nahmen sich Zeit, Bremse und Licht bei den Rädern zu prüfen. Ihr technisches Wissen kam hierbei nicht nur den Drahteseln, sondern auch deren Besitzern zugute. •hus

Seit ihrem 20. Lebensjahr treffen sich die Schüler des Jahrgangs 1940/41 regelmäßig alle fünf Jahre. So waren auch an diesem Wochenende von den 70 Absolventen der Volksschule 54 Frauen und Männer zum Wiedersehen nach Sendenhorst gekommen. Zunächst wurde gemeinsam Kaffee getrunken, ehe die damaligen Schulkameraden in der Kapelle des Krankenhauses eine kleine Andacht abhielten. Im Restaurant Esszimmer hatte das achtköpfige Organisationsteam mit einem Bildervortrag für ein weiteres Programmhighlight gesorgt. Nach einem guten Essen klang der Tag aus. Das nächste Treffen ist dann 2015. Foto: pr



„Jugendkirche effata“ wird besucht

Sendenhorst/Albersloh • Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus lädt der Sachausschuss Jugend am Sonntag, 21. November, ein, die „Jugendkirche effata“ in Münster zu besuchen.

Dieses Projekt existiert seit dem Dezember 2002. „Pulsschlag“ der Jugendkirche

heißt der wöchentliche Emotion-Jugendgottesdienst am Sonntagabend um 19 Uhr. Ihn werden die Jugendlichen aus Sendenhorst und Albersloh besuchen.

Damit dieses Vorhaben geplant werden kann, bittet der Ausschuss, sich bis Sonntag, 31. Oktober, in den jeweiligen Pfarrbüros anzumelden. Die Fahrt ist kostenlos.

Exkursion nach Weimar

Sendenhorst/Ahlen • In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Sendenhorst, bietet die VHS Ahlen im Mai eine dreitägige Exkursion nach Weimar an. Sie steht unter dem Titel „Frauenpersönlichkeiten der Weimarer Klassik“. Für Interessierte bietet die VHS am Donnerstag, 4. November, um 19.30 Uhr einen Info-Abend im Alten Rathaus am Markt in Ahlen an, auf dem die Reise vorgestellt wird.



Zum Essen hatte die kfd St. Ludgerus wie in jedem Jahr alle Senioren eingeladen, die sich wöchentlich zu Karten- oder Gesellschaftsspielen im Pfarrzentrum einfinden. In gemütlicher Runde ließen sich 15 Gäste vom kfd-Team verwöhnen. Ihnen wurde Herzhaftes und Leckerer serviert. Foto: pr



KBO sucht Nachwuchs

Albersloh • Es werden wieder Kinder, die gerne Musik machen möchten, zu einem Infoabend am heutigen Mittwoch um 19 Uhr ins Albersloher Pfarrzentrum eingeladen. Die Kinder der Klassen 3 und 4, die die Instrumente in einer Schulstunde kennen gelernt haben, sind dazu besonders eingeladen – denn das Kolping-Blasorchester sucht Nachwuchs. Alle Kinder ab neun Jahren sind eingeladen. Alle jungen Instrumentalisten, die im vergangenen Jahr mit dem KBO-Instrumentalunterricht begonnen haben, treffen sich am heutigen Mittwoch schon um 18 Uhr im Pfarrzentrum. Ab jetzt soll die „Aufbaustufe I“ sich regelmäßig wöchentlich dort treffen, um gemeinsam Musik zu machen.

Senioren fahren ins Theater

Sendenhorst • Der Seniorenbeirat der Stadt Sendenhorst weist noch einmal auf die Fahrt zum Boulevard-Theater Münster am Samstag, 30. Oktober, hin. Besucht wird die Nachmittagsvorstellung um 17 Uhr. Auf dem Programm steht das Stück „Mondscheintarif“, eine Komödie von Ildigo von Kürthy. Der Bus zum Theater startet in Sendenhorst um 15.45 Uhr ab Lambertiplatz und in Albersloh um 16 Uhr ab Teckelschlot. Die Kosten betragen 15 Euro für Busfahrt und Theaterkarte. Interessenten sollten sich anmelden bei Josef Pumpe, Tel. (02526) 1315, oder Astrid Grafe, Tel. (02535) 8053.

Versammlung der Schützen

Sendenhorst • Die diesjährige Generalversammlung des Allgemeinen Schützenvereins St. Martinus findet am Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Uwe Landau, folgen die üblichen Berichte. Außerdem stehen Wahlen auf dem Programm. Musikalisch wird die Versammlung vom Stadtfanfarenzug Blau-Weiß und der Stadt- und Feuerwehrkapelle begleitet. Der Vorstand trifft sich bereits um 18.30 Uhr im Bürgerhaus.

Neuer Zeichenkursus

Sendenhorst • Unter dem Titel „Figur und Raum“ bietet Jürgen Krass in seinem Hofatelier K am 29. und 30. Oktober einen neuen Kursus an. Der findet am Freitag von 16 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 50 Euro zuzüglich Materialkosten sowie 5 Euro für Mittagessen und Getränke. Anmeldungen unter Tel. (02526) 950564 oder E-Mail: info@hofatelierk.de www.hofatelierk.de

Info-Abend abgesagt

Sendenhorst • Der für Donnerstag, 28. Oktober, geplante Informationsabend für Eltern in der Kita St. Johannes zum Thema „Wie Kinder trauern“ muss leider wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

